

GEMEINDEBRIEF

AUSGABE 3 / 2023



Ev. Kirchengemeinde
Oberbrügge



Seite 4
Gemeinde-
Schwester

Seite 8
Rückblick
David Kadel

Seite 12
Kinder-Aben-
teuerland

Seite 16
Weihnachts-
werkstatt

INHALTSVERZEICHNIS



Seite 5



© Marvin Schüle

Seite 8



Seite 24



© U. Bechtloff-Rietz

Seite 10



Seite 7

- 3 Vorwort
- 4 GemeindeSchwester
- 5 Nachruf Klaus Böcker
- 6 Foto-Seite
- 8 David Kadel zu Gast in Oberbrügge
- 10 Danke - die stillen Helfer: Gemshornkreis Halver
- 12 Kinder-Abenteuerland
- 14 Presbyterwahl 2024
- 16 Weihnachtswerkstatt | Frauenhilfe
- 17 Seniorenweihnachtsfeier | Adventskonzert | Heilig Abend | Altjahresabend
- 18 Neujahrsspaziergang | Winterkirche | Neujahrsempfang | Allianzgebetswoche

- 19 Abendgottesdienst | Weltgebetstag | Jubelkonfirmation | Gemeindetage unter dem Wort
- 20 Kinderseite
- 21 Tagesfahrt | Kirche von A-Z
- 22 Bekreuzigen für Protestanten?
- 24 Der Kirchturmguesser
- 26 Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen
- 28 Termine
- 30 Jahreslosung 2024
- 31 Gruppen und Kreise
- 32 Freud und Leid
- 33 Das Presbyterium
- 34 Infos und Adressen
- 35 Impressum

Was sagen die Propheten?

Gibt es weiße Weihnachten? Gerne hören wir uns in diesen Tagen an, was die Wetterpropheten über das diesjährige weiße Weihnachten prophezeien. Dazu sammeln sie mit immer präziser werdenden Methoden und Mitteln auf durchaus wissenschaftliche Art und Weise Daten und Fakten zusammen. Daraus erstellen sie dann die Wettervorschau auf die kommende Zeit. Früher, vor unserer Zeitrechnung, aber auch noch danach, war das etwas anders. Da wurde den Propheten, das, was sie verkünden sollten, sozusagen direkt von Gott eingegeben. Oft wurden die Propheten geschickt, um zur Umkehr aufzurufen. Das hat aber nie wirklich zur Umkehr geführt. Im alten Testament wird häufig auf den zukünftigen Retter hingewiesen. In Zeiten größter Not wurde dem Volk Israel immer wieder durch Propheten der Hinweis auf den Heiland, den Messias gegeben. Sogar direkt auf die Jungfrau Maria, den Ort Bethlehem, also auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Die Propheten geben nicht nur Hinweise auf die Rück- bzw. Zusammenführung der 12 Stämme Israel, nein dieser Messias wird Heil und Rettung für alle Völker. Wenn wir jetzt im Advent, wie in jedem Jahr, der Ankunft des Heilandes gedenken, ist es im auslaufenden Kalenderjahr ein Höhepunkt, den wir ganz besonders an den 4 Adventsonntagen und dann an Heiligabend und den Weihnachtstagen feiern werden. Wie werden wir feiern? Gottesdienst mal ohne Maske (HURRA), zu Hause oder auf Reisen.



Oder gar auf der Flucht, weil in der Heimat wieder oder immer noch Krieg oder andere Not herrscht? In diesem Jahr kommt mir dazu ganz besonders in den Sinn, dass die Hauptpersonen von Weihnachten in dieser Zeit auch nicht zu Hause waren. Maria und Josef waren mit ihrem Kind auf der Flucht vor Herodes und haben in Ägypten Zuflucht gefunden. Wo auch immer Sie die Adventszeit und die Weihnachtsfeiertage begehen und verbringen, wir wünschen Ihnen sehr, dass es eine ruhige, friedvolle Zeit wird. Eine Zeit, in der Sie willkommen geheißen werden und vielleicht auch andere Menschen bei sich herzlich begrüßen. Wie bereits gesagt, die, um die es an Weihnachten geht, konnten auch nicht zu Hause sein.

Einen schönen Advent, frohe Weihnachten und ganz viel Gesundheit und Segen für 2024 wünscht Ihnen das Redaktionsteam

Reinhard Brendel



DANKE und AUF WIEDERSEHEN

Liebe Gemeinde, im Frühjahr 2023 mit Abschluss der Ausbildung zur GemeindeSchwester war neue Planung möglich und Zukunftsideen nahmen Form an. Das ist schön, setzt Energie frei und macht Freude! Leider hat sich die Realität dann anders gezeigt. Seit Ende Juni bin ich akut erkrankt und nach mehreren Krankenhausaufenthalten musste ich mir Folgendes eingestehen: Die Kraft wird auch in absehbarer Zeit nicht so wiederhergestellt werden, dass zuverlässige Planungen möglich sind. Deshalb haben wir uns Ende Oktober schweren Herzens in gegenseitigem Einvernehmen dazu entschlossen mein Arbeitsverhältnis mit der Kirchengemeinde zu beenden.

DANKE sagen möchte ich allen, die diese Zeit mitgetragen und mich immer wieder ermutigt haben. Das war großartig und wertschätzend. VERABSCHIEDEN muss ich mich auch von allen, zu denen sich Beziehung aufgebaut hat. Ich bleibe natürlich als Mensch über Telefon und andere Medien erreichbar, nur eben nicht mehr als GemeindeSchwester. Gott ist gut und er hat immer wieder neue Wege für uns. So bin ich sicher, dass es einen guten Weg für die Kirchengemeinde am Glockenweg gibt.

Auf ein WIEDERSEHEN!
Ihre Dorothea Stach



Nachruf Klaus Böcker

Am 14. Juli dieses Jahres verstarb unser ehemaliger Presbyter Klaus Böcker im Alter von 80 Jahren. Er wurde am 21.01.1943 in Hagen geboren. Neben seinem beruflichen Einsatz in der Verwaltung der Stadt Halver und seiner Fürsorge für seine Familie gewann er Kontakt zu unserer Gemeinde, in der er sich ehrenamtlich stark engagiert hat, sei es im Presbyterium, dem er von 1987-2012 angehört hat, insbesondere durch seinen fachkundigen Einsatz für die Finanzen und bei der Einführung

des freiwilligen Kirchgeldes, aber auch bei der Mitwirkung an verschiedenen Gottesdiensten. Zudem hat er regelmäßig an den Gottesdiensten und vielen sonstigen Veranstaltungen unserer Gemeinde teilgenommen. Wir haben ihn am 11. August zu Grabe getragen in der Hoffnung, dass der Tod kein Ende für ihn ist und er nun schauen kann, was er auf Erden geglaubt hat. Wir werden ihn vermissen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, mit der wir gemeinsam trauern.



Dorffest 2023



Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Halveraner Herbst



Spielenachmittag im Konfirmandenunterricht



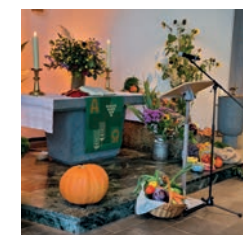
Familiengottesdienst



"BURN ON - wie wir mit Begeisterung leben können?!" - mit David Kadel



Erntedankfest





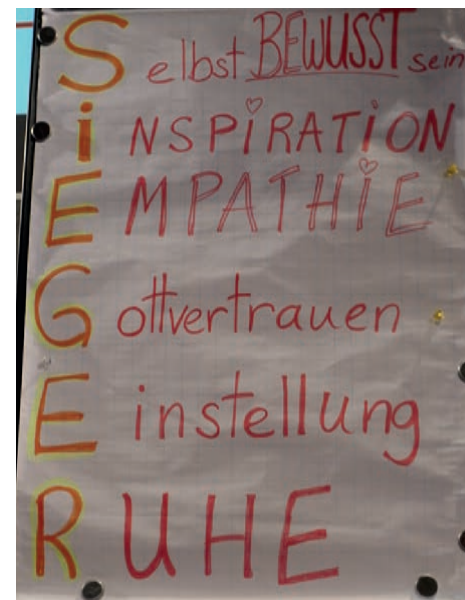
© Marvin Schüle



© Marvin Schüle

David Kadel zu Gast in Oberbrügge

Einen äußerst inspirierenden Abend erlebten die etwa 120 Besucherinnen und Besucher, die sich zu unserem Vortragsabend mit David Kadel am 22. September hatten einladen lassen. Es ging um die Frage, wie wir wieder brennen statt ausbrennen können bzw. wie wir mit Begeisterung leben können. Dazu lieferte David Kadel nicht nur eine, sondern eine Vielzahl an Antworten und dies auf eine unterhaltsame Art, sodass der Abend wie im Flug verging. Im Anschluss gab es noch die Gelegenheit, Rückfragen zu stellen, am Büchertisch eines der Bücher von David Kadel zu erwerben und sich von ihm signieren zu lassen, oder seinen Hunger und Durst zu stillen. Bei der Einleitung in den Abend hatte sich unser Gemeindeglied Daniel Rosin bereit erklärt von



seinen Erfahrungen mit dem „Brennen“ aus seiner Zeit als Profifußballer in der 2. Fußball Bundesliga zu berichten. Mal sehen, ob es in naher Zukunft einen zweiten Teil mit David Kadel in unserer Gemeinde geben wird.

Ein herzliches „Dankeschön“ an dieser Stelle allen Spendern, die es ermöglicht haben, dass wir an diesem Abend keinen Eintritt zu erheben. Einer Nennung hatten ausdrücklich zugestimmt: Sparkasse an Volme und Ruhr; Allianz-Versicherung Volker Prinz; Heizung-Sanitär Horst Fruntke; Bestattungen Friemann; Beerdigungsinstitut Erwin Schmidt; Klühspies Reisen; Sentiris GmbH; Landschaftsarchitekt Roland Pfeiffer; J. Offermann mXpro



© Marvin Schüle



© U. Dettlaff-Rietz

Der Gemshornkreis Halver übernimmt mehrmals im Jahr die musikalische Begleitung im Gottesdienst

Im Haus von Stephanie und Detlef Kock erklingt regelmäßig mittelalterliche Musik. Gemeinsam mit Regina Hager, Heidi Viebahn und Karlheinz Buchwald konstituierten sie sich im Jahr 2017 zum Gemshornkreis Halver. Darüber hinaus gehören alle Fünf zur Kantorei Halver. Zum Repertoire des Gemshornkreises zählen Werke von Johann Sebastian Bach, Michael Praetorius, Samuel Scheidt, Tielman Susato, Ludwig van Beethoven und beispielsweise Friedrich Silcher. Er komponierte zum Beispiel das Lied: So nimm denn meine Hände. Der Gemshornkreis ist regelmäßiger Gast in der evangelischen Kirche

in Oberbrügge. Zwei- bis dreimal im Jahr gestalten die Musikerinnen und Musiker den Gottesdienst hier mit, etwa bei Jubelkonfirmationen, am Heiligen Abend um 23 Uhr die Christmette, oder auch den Ewigkeitssonntag. Für diesen Gottesdienst probt das Quintett aktuell. Die Idee, Musik mit Nachbildungen der mittelalterlichen Instrumente zu machen, hatte Regina Hager. Sie interessierte sich für die Schnabelflöte, die vom Mittelalter bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts gespielt wurde. Das Instrument ähnelt der Blockflöte. Die Resonanz des Publikums auf die Melodien des Gemshornkreises ist durchweg

positiv. Original Gemshörner aus dem Mittelalter sind nicht mehr vorhanden. Die Nachbauten werden meist aus ausgehöhltem Kuhhorn hergestellt. Wie bei der Blockflöte werden Grifflöcher in das Instrument gebohrt. Die Öffnung wird mit einem Schnabelmundstück aus Gips verschlossen und mit einem Lederüberzug versehen, wobei ein Windkanal entsteht. Neben den Naturhörnern gibt es mittlerweile auch Keramikhörner. Sie sind höher gestimmt und schwerer als das Naturhorn. Neben geistlichen Chorälen spielt der Gemshornkreis auch weltliche Musik. Dazu gehören bekannte Stücke wie „Morning has broken“, der Folksong „Greensleeves“ sowie der irischen Segen „Möge die Straße“. Das

Ensemble würde sich über Verstärkung freuen. „Flötenkenntnisse und Notenlesen wären von Vorteil“, sagte Regina Hager. Ansprechpartner ist Detlef Kock, per Mail ist er über detlef.kock@gmx.de erreichbar.

Info:

Totensonntag ist immer am Sonntag vor dem ersten Advent, in diesem Jahr am 26. November. Er geht auf die Reformationszeit zurück, Protestanten nennen ihn auch Ewigkeitssonntag. Der Tag ist dem Totengedenken gewidmet, gleichzeitig erinnert der Begriff daran: Alle Zeit liegt in Gottes Händen.

U. Dettlaff-Rietz



© U. Dettlaff-Rietz

Die Nachbauten der mittelalterlichen Instrumente sind aus Kuhhorn oder Keramik.



Kinder-Abenteuerland – sonntags werden wir zu Bibeldetektiven

Sonntags gegen 09:55 Uhr geht es los: Getrappel auf der Treppe, Gemurmél, Lachen, gemütliches Zusammenrücken auf dem Sofa und ab 10 Uhr erwartungsvolle Augen, die gespannt sind, was diesen Sonntag wieder ansteht! Das Kinderabenteuerland im Jugendraum des Gemeindehauses beginnt. Wieso landete Paulus im Gefängnis? Wie kann es sein, dass eine Mutter ihr Kind in einem Körbchen aussetzt? Wie kann Frieden gelingen? Wie kann Jesus bei Sturm im Boot schlafen? Solchen und anderen Fragen gehen wir im Kinder-Abenteuerland auf ganz verschiedenen Wegen auf den Grund. Wir hören uns die Geschichten an, diskutieren verschiedene Meinungen und versuchen am Ende, unsere Gedanken und auch



Gefühle kreativ umzusetzen. Dazu wird gebastelt, gemalt, getöpft und zu Weihnachten auch mal gebacken. Und es wird immer viel geredet, gelacht und gegenseitig geholfen. Da lernen die ganz Kleinen von den Großen das Töpfern und genaue Zeichnen und die Großen von den Kleinen, wie man mit Ruhe und Geduld zum Ergebnis kommt.

Durch Spiele lernen wir uns alle besser kennen und freuen uns über jeden, der auch noch den Weg zu uns findet! Hier ist jeder willkommen und kann sich auf eine fröhliche und bunte Gruppe freuen!

Wir treffen uns meist jeden 2. Sonntag unter der Leitung von Christiane Schmidt und Anna Jäger (die genauen Termine entnehmt ihr bitte dem Terminkalender oder erfragt ihn bei Anna Jäger unter der 0178-8686288) um 10 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses im Glockenweg.

Anna Jäger

Kinder-Abenteuerland

Wir möchten euch zu folgenden Veranstaltungen einladen:

Dezember

9

Weihnachtswerkstatt (10 – 15:30 Uhr)

24

Familiengottesdienste am Heilig Abend mit Krippenspiel (Geänderte Uhrzeit: 15 Uhr)

Februar

4

Kinder-Abenteuerland
10 Uhr (voraussichtlich)

März

3

Kinder-Abenteuerland
10 Uhr (voraussichtlich)

Vorankündigung Klassischer **Bibel-Action-Tag** des Bibellesebundes am 27. und 28. April in Marienheide: Ein actionreicher Tag für Kinder im Alter von 8-12 Jahren erwartet euch mit ohrwurmtauglichen Liedern, mitreißenden Geschichten aus der Bibel, witzigen Spielen, spannenden Bibel-Entdecker-Gruppen und coolen Sport- und Kreativangeboten (Infos unter www.bibellesebund.de). Zudem am 04. Mai ein weiterer Bibel-Action-Tag im Online-Format. Weitere Informationen bei Pfr. Wienand



Presbyterwahl 2024

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl, über die in unserer Gemeindeversammlung am 12. November ausführlich informiert worden ist. Anfang kommenden Jahres, am Sonntag, den 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Schon jetzt können sich Frauen und Männer aus den jeweiligen Gemeinden mit der Idee befassen, ob sie im kommenden Jahr als Kandidatin oder Kandidat ins Rennen gehen möchten.

„GEMEINDE BEWEGEN“ lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen. Denn wer Lust hat, sich im Presbyterium einer Kirchengemeinde zu engagieren, der kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich,

fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden, etwa im Gemeindebüro oder in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte, und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen. Im Presbyterium agieren die ehrenamtlichen Presbyterinnen/Presbyter und die Pfarrerinnen/Pfarrer gemeinsam und auf Augenhöhe. Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann in seinem Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung. Dass in der Gemeinde und ihrem Presbyterium die Kommunikation des Evangeliums das vorrangige Ziel ist, versteht sich von selbst. Die Freude daran, Interesse und Offenheit

für theologische Fragestellungen sind daher für jede Kandidatur in einem Presbyterium erste Voraussetzung. Wer also Lust auf das Mitgestalten von Kirche hat, Fähigkeiten, Talente und ein wenig Elan mitbringt, zudem Mitglied einer Gemeinde der Evangelischen Kirche von Westfalen, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, der sollte seine Kandidatur in Erwägung ziehen und Kontakt mit einer Pfarrperson, dem gegenwärtigen Presbyterium oder dem Büro seiner Gemeinde aufnehmen. Und auch wer jemanden anders aus seiner Gemeinde zur Wahl vorschlagen möchte, weil er oder sie ihm für eine Mitwirkung im Presbyterium geeignet erscheint, der kann dies tun.

Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden – können bis Anfang Dezember dieses Jahres in den Gemeinden eingereicht werden. Wenn mehr als acht Wahlvorschläge eingereicht werden, so

kommt es am 18. Februar zu einer Wahl. Ansonsten gelten die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten nach einer Prüfung als gewählt. Im Falle einer Wahl sind alle Gemeindeglieder wahlberechtigt, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Dazu gibt es ein Wahlverzeichnis, das sie im Gemeindebüro einsehen können, ob Sie tatsächlich in unserem Wahlverzeichnis eingetragen sind. Ebenso ist es möglich, per Briefwahl zu wählen, wobei die Briefwahlunterlagen vom 04.- 15.02. im Gemeindebüro ausgegeben werden können. Die Wahl wäre dann am Sonntag, den 18. Februar im Anschluss an den Gottesdienst, sofern sich mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen als es zu besetzende Stellen gibt. Die genauen Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben. Die Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter erfolgt dann im Gottesdienst am 17. März, zu dem wir Sie schon jetzt einladen möchten.



Weihnachtswerkstatt

Auch in diesem Jahr bieten wir unsere langjährige und beliebte Tradition der Weihnachtswerkstatt an. Hier haben Kinder im Alter von 4-12 Jahren die Möglichkeit, in der Kirche und dem Gemeindezentrum Geschenke für Ihre Liebsten zu basteln und anschließend schön dekoriert zu verpacken. Außerdem wird weihnachtlich gebacken und natürlich ganz viel gespielt. Da Spielen bekanntlich hungrig macht, gibt es ein reichhaltiges Mittagessen für die Kleinen und die Helfer. Abgerundet wird der erlebnisreiche Tag mit dem Kirchenkino.

Frauenhilfe

Hier die voraussichtlichen Termine - jeweils um 15 Uhr:

Dezember

6

Seniorenweihnachtsfeier

Januar

17

Februar

14

März

13

Seniorenweihnachtsfeier am 6. Dezember

Alle Jahre wieder erinnern wir uns daran, was damals in der ersten Weihnacht geschehen ist. So auch in diesem Jahr mit unserer Seniorenweihnachtsfeier, zu der wir Sie herzlich einladen wollen mit vielen weihnachtlichen Liedern, weihnachtlichen Geschichten und Gedichten zum Nachdenken und Schmunzeln, sowie viel Zeit für Unterhaltungen bei Kaffee und Kuchen. Beginn ist um 15 Uhr. Eingeladen sind alle Seniorinnen und ausdrücklich auch Senioren in und um Oberbrügge. Es freuen sich auf Sie: Frau Edith Kroll, Frau Ingrid Wiesner und Pfr. Thomas Wienand

Gottesdienste am Heilig Abend – andere Uhrzeiten

Wir erinnern Sie, dass wir die Uhrzeiten für unsere Gottesdienste am Heilig Abend geändert haben. Wir freuen uns, Sie in folgenden Gottesdiensten begrüßen zu können:

15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Wienand)

17 Uhr: Christvesper (Pfr. Wienand)

23 Uhr: Christmette (Pfr. Tometten)

Am 1. und 2. Weihnachtstag laden wir zu den Gottesdiensten in unseren Nachbargemeinden, etwa in Halver und Brügge ein.

Weihnachtswerkstatt

Samstag, den 09.12.2023

von 10 – 15.30Uhr

in der
evangelischen Kirche Oberbrügge

(Glockenweg 18, 58553 Halver)

Kosten: 3Euro pro teilnehmenden Kind

Inkl. Mittagessen

Kirchenkino

für Kinder im Alter
von 4-12 Jahren

Anmeldung bei Anna Jäger unter der
0178 / 8686288

Adventskonzert der Oberbrügger Chöre am 10. Dezember

Lieder transportieren Stimmungen. Lieder transportieren Botschaften – so auch in diesem Jahr beim traditionellen Weihnachtskonzert der Oberbrügger Chöre. Beginn 17 Uhr in unserer Kirche mit dem MGV Oberbrügge-Ehringhausen, den Albert Singers und dem Projketchor.

Gottesdienst am Altjahresabend 31. Dezember

Der Silvesterabend ist ein besonderes Datum im Jahreslauf, markiert er doch das Ende des vergangenen und den Beginn des neuen Jahres. Ein Abend, an dem man zurück blickt, aber auch nach vorne schaut – teils dankbar, freudig und erwartungsvoll, teils beschwert und sorgenvoll. Wir laden Sie ein, diesen Wechsel bewusst vor Gott zu begehen - in unserem Gottesdienst um 17 Uhr, wahrscheinlich sogar ökumenisch mit unseren katholischen Geschwistern.

Neujahrsspaziergang am 1. Januar

Ein neues Jahr beginnt, mit all dem, was es uns bringen wird. Sie sind eingeladen, auf Gottes Zusagen zu hören und zu ihm zu beten: Für sich, für andere, für die Gemeinden, für den Ort, unser Land und unsere Welt – bei einem ökumenischen Neujahrsspaziergang, bei dem an verschiedenen Gemeinden Station gemacht wird. Start ist um 16 Uhr an der FEG Halver (Von-Vincke-Str. 25) und einem Abschluss in der Kath. Kirche.

Winterkirche

Unsere Winterkirche hat sich aus verschiedenen Gründen gut eingebürgert. So wollen wir auch wiederum in der kalten Jahreszeit so manche Gottesdienste im Gemeinderaum feiern, um Energiekosten zu sparen aber auch das Miteinander durch das engere Beieinandersitzen zu stärken.

Neujahrsempfang am 28. Januar

Herzliche Einladung zum beliebten Neujahrsempfang unserer Gemeinde, der am Sonntag, den 28. Januar stattfinden wird. Nach dem Gottesdienst gibt es beim Empfang neben Grußworten, Berichte aus unserer Gemeinde. Für die musikalischen Gestaltung sind Voices for Christ angefragt. Für das leibliche Wohl wird wie gewohnt gesorgt. Daneben gibt es Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche.

Allianzgebetswoche vom 14.-19.01.

Der Theologe Karl Barth hat einmal gesagt, dass wir mit unseren Gebeten Anteil an Gottes Weltherrschaft haben. Beten macht Sinn. Nicht nur im Stillen Kämmerlein. Auch in Gemeinschaft.

Dazu dient insbesondere die Allianzgebetswoche, die für Anfang Januar in Halver geplant ist. Es besteht nicht nur die Gelegenheit, mit anderen zusammen zu beten und mit anderen Christen aus den verschiedenen Halveraner Gemeinden Gemeinschaft zu erleben, sondern auch neue Impulse für sein Gebetsleben zu bekommen. Dazu konnte Detlef Garbers, Leiter des Arbeitskreises Gebet der Ev. Allianz in Deutschland, sowie Öffentlichkeitsreferent der Deutschen Missionsgemeinschaft (DMG) gewonnen werden. Er wird im Eröffnungsgottesdienst die Predigt halten und an den ersten drei Abenden die einführenden Vorträge halten.

So, 14.01. 10.30 Uhr Gottesdienst, Nicolai-Kirche

Mo 15.01. 19.30 Uhr FEG Halver

Di 16.01. 19.30 Uhr FEG Bever

Mi 17.01. 19.30 Uhr Nicolai-Kirche

Do 18.01. 19.30 Uhr Begegnungsabend, CVJM-Heim

Fr 19.01. 19.30 Uhr Jugendabend, FEG Bever

Abendgottesdienst am 17. Februar

Am Samstag, 17. Februar findet ein Abendgottesdienst mit der Musikgruppe „Living Soul“ und dem ersten Abendmahl unserer Konfirmanden statt. Am Sonntag, den 18. Februar findet dafür kein Gottesdienst in unserer Gemeinde statt.



Weltgebetstag am 1. März

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Der nächste Weltgebetstag von Frauen aus Palästina findet weltweit am 1. März statt. In den Vorbereitungsteams sind Frauen verschiedener christlicher Konfessionen und Altersgruppen aktiv. Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt. Damit gibt die Basisbewegung wichtige Impulse für ein friedliches Zusammenleben der Konfessionen in Kirche und Gesellschaft, so auch bei uns in Oberbrügge – Beginn um 16 Uhr.

Jubelkonfirmation am 10. März

Ein besonderes Ereignis in unserer Gemeinde ist die Feier der Jubelkonfirmation für diejenigen, die in unserer Gemeinde vor 50, 60, 65 Jahren oder teilweise noch früher haben konfirmieren lassen. Der Tag bietet Gelegenheit, alte Bekannte wieder zu treffen und sich im vorangehenden Festgottesdienst sich neu auf seinen Glauben zu besinnen und Gottes Segen erneut zugesprochen zu bekommen. Damit der Tag gelingt, sorgt ein Team für die Bewirtung und den reibungslosen Ablauf. Als Termin für die Goldene Konfirmation ist der 10. März geplant.

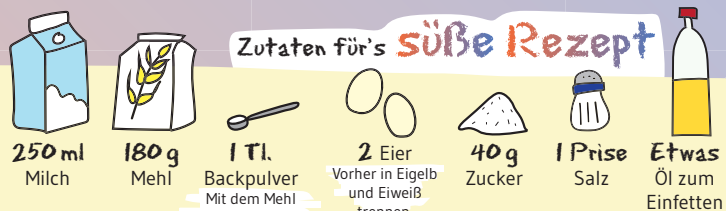
Vorankündigung Gemeindetage unter dem Wort vom 18. – 20. April 2024

Da Ostern nächstes Jahr recht früh liegt, finden die „Gemeindetage unter dem Wort“ der Christuskirche in Lüdenscheid erst nach Ostern statt. Sie können sich den oben angegebenen Termin schon einmal vormerken und sich freuen auf interessante Abende mit spannenden Themen, spannenden Menschen und Lebenswegen. So sind angekündigt: Matthias Clausen (18.4.), Jasmin Neubauer (19.4.) und Alexander Garth (20.4.). Die genaueren Einzelheiten entnehmen Sie dem Internet bzw. der Presse.

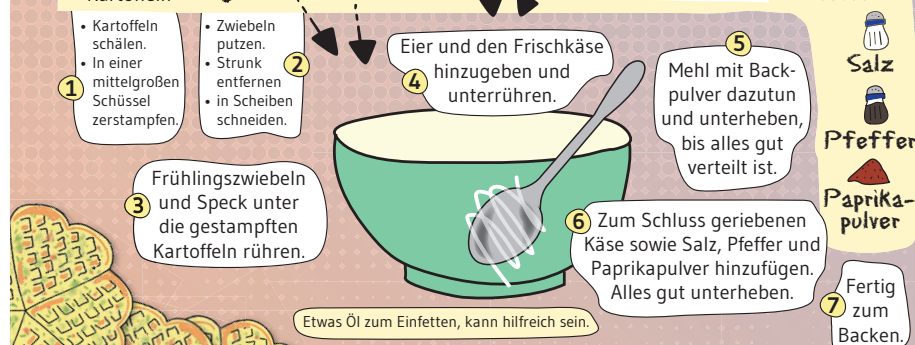
Waffeln backen

Ein süßes und ein herzhaftes Waffelrezept laden zum Nachbacken ein. Jedes Rezept ergibt ca. 6 Waffeln. **Gutes Gelingen!**

Zutaten für's süße Rezept



Zutaten für's herzhaftes Rezept



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Vorankündigung Tagesfahrt

Bitte schon einmal vormerken: Wir planen für das nächste Jahr eine Tagesfahrt nach Venlo. Für Samstag, den 15. Juni. Nähere Informationen werden noch folgen.

Wir sind nicht allwissend...

Auch wenn wir es gerne wären, wir sind leider nicht allwissend. Deshalb teilen Sie uns gerne mit, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, wenn Sie einen Besuch wünschen oder auch wenn Sie darum wissen, wenn ein Gemeindeglied krank oder in einer anderen Not ist.

Kirche von A-Z: K

Kantor, Kantorin

„Cantare“, lateinisch, heißt „singen“. Eine Kantorin oder ein Kantor leiten den Kirchenchor. Sie sind für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes verantwortlich. Viele Kantoren haben eine kirchenmusikalische Ausbildung und eine Prüfung absolviert. Oftmals sind sie gleichzeitig auch Organisten und spielen die Kirchenorgel.

Kanzel

Wer predigt, muss gut verstanden werden. Darum haben die meisten Kirchen eine eigene, erhöhte Predigtstelle: die Kanzel. Sie ist mit einer Treppe begehbar und sieht häufig aus wie ein Korb mit „Deckel“. Dieser sorgt als Schalldach oftmals auch ohne Mikrofon für eine gute Akustik. In älteren Kirchen hängt die Kanzel oft an einer Säule. Seit dem 18. Jahrhundert manchmal auch über dem Altar - dem „Kanzelaltar“, der für die Gemeinde besonders gut sichtbar ist.

Kerzen

Während des Gottesdienstes stehen auf oder neben dem Altar brennende Kerzen. Sie sind ein Zeichen der Freude, aber sie weisen auch auf Jesus Christus hin, der gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt.“ Ursprünglich dienten die Kerzen auch schlicht zur Beleuchtung der häufig dunklen Kirchenräume.



Kirchenjahr

Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr bereits mit dem ersten Advent. Der kirchliche Jahreskreis startet mit dem Warten auf die Ankunft Christi. Die erste Hälfte des Kirchenjahres umfasst den Weihnachts- und Osterfestkreis und endet mit dem Pfingstfest. Die zweite Hälfte beginnt mit dem Fest der Dreieinigkeit, dem Trinitatissonntag und endet mit dem Ewigkeitssonntag.

Klingelbeutel

Ein Stoffbeutel, in dem während des Gottesdienstes die Geldspenden der Gemeinde gesammelt werden. Manchmal ist an dem Beutel eine kleine Glocke angebracht - daher der Name. Wo er heute noch benutzt wird, wird der Klingelbeutel während eines Gemeindeliedes durch die Bankreihen gegeben und darin die Kollekte eingesammelt.

Aus: <https://www.ekmd.de/glaube/kirche-von-a-z>

Bekreuzigen für Protestanten?

Sitzt ein evangelischer Christ in einem katholischen Gottesdienst, kann es für ihn schnell zu Verwirrungen kommen. Zum Beispiel, wenn sich alle Gottesdienstbesucher bekreuzigen, stehen manche Protestanten etwas ratlos da. Warum bekreuzigt man sich überhaupt und warum machen es Katholiken?

Viele Möglichkeiten gibt es bei der Handhaltung beim Kreuzzeichen. Protestanten können hier bei Katholiken abschauen. In Jesusdarstellungen, wie dem Mosaik in der Basilika Sant'Apollinare Nuovo, streckt Jesus zum Bekreuzigen nur Mittelfinger und Zeigefinger aus. Es steht für die Einheit Gott und Mensch. Der Papst lässt dagegen alle Finger ausgestreckt, wenn er sich bekreuzigt, andere benutzen nur die 3 mittleren Finger als Zeichen der Dreifaltigkeit.

WAS SPRICHT GEGEN DAS BEKREUZIGEN?

In Luthers „Kleinem Katechismus“ erklärt der Reformator: „Des Morgens, so du aus dem Bett fährst, sollst du dich segnen mit dem Heiligen Kreuz und sagen: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.“ Das Gleiche soll nach Luther am Abend passieren „und alsdann flugs und fröhlich geschlafen.“ Warum bekreuzigen sich Protestanten nicht, wenn es sogar Martin Luther empfiehlt? Eine historisch bestätigte Begründung gibt es nicht. Irgendwann in der Zeit von der Reformation 1517 bis heute ist es verloren gegangen. Das „Obermain Tagesblatt“ datiert den Wegfall des Bekreuzigens im Artikel „Was bedeutet es, lutherisch zu sein“ ins 18. Jahrhundert. Damals sei der evangelische Glaube säkularer, also weltlicher, geworden, sodass das religiöse Bekreuzigen abgeschafft wurde. Dr. Thomas Melzl vom Gottesdienst-Institut der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern geht davon aus, dass

evangelische Christen sich durch das Weglassen des Kreuzzeichens von der katholischen Kirche bewusst abheben wollten. Melzl meint zum Zeitpunkt der Änderung: „Die Geste des Sich-Bekreuzigen [...] war also auch in der freilich erst im Entstehen begriffenen evangelisch-lutherischen Kirche noch eine übliche Praxis.“

DAS KREUZZEICHEN IST NICHT GANZ VERSCHWUNDEN

Nichts desto trotz findet man das Bekreuzigen auch noch in evangelischen Gottesdiensten. Der Pfarrer zeichnet zum Segen ein etwas vergrößertes Kreuz in die Luft. Auch beim Abendmahl wird eine kreuzförmige Bewegung über Brot und Wein ausgeführt.

SOLL ICH MICH JETZT BEKREUZIGEN?

Wenn Sie möchten, können Sie sich also auch als Protestant bekreuzigen – nichts spricht dagegen. Martin Luther spricht sogar dafür. Ob Sie sich bekreuzigen oder nicht ist letztendlich Ihnen selbst überlassen. Mit den Hintergrundinformationen dieses Artikels fällt die Entscheidung vielleicht leichter.

Aus: <https://www.ekhn.de/glaube/glaube-leben>



Der Kirchturmgucker



Auszug aus der Oberbrügger Schulchronik:
Viele Jahrzehnte vor 1906 wurde auf dem vierten Gut in der Vömmelbach (Woeste) Kalk gebrannt. Die mit Kiesel und Quarz versetzten bunten Kalksteine fanden als Schmucksteine in Gärten, als Einfassung von Gräbern reißenden Absatz. Als der Besitzer Woeste gestorben war, verkaufte die Frau das Gut an die Portland-Zementfabrik AG in Brügge. Diese erbaute 1897 einen großen Ringofen mit mehreren Baracken. Seither herrscht in dem sonst so stillen Tale reges Leben. Tausende von Ziegelsteinen

werden per Bahn in die Ferne entführt, und auch die Bauten in der näheren Umgebung werden aus diesen Steinen hergestellt. Leider macht sich das Fuhrwerk des Ringofens nur zu oft als Störer für den Schulbetrieb bemerkbar. Im Winter steht der Betrieb still, aber im zeitigen Frühjahr kehren die Ziegelbäcker aus dem Lippischen zurück und dann geht's von morgens 4 bis zum späten Abend munter drauf los. Der Kalkofen, welcher eine Zeitlang still lag, ist wieder in Betrieb.



Oberbrügge-Vömmelbach um 1918.
Gut zu erkennen, die damalige Ziegelei mit den dahinterliegenden Brüchen. Die Ziegeleibäude wurden nach 1920 größtenteils abgebrochen.

Der Steinbruch in der Bildmitte wurde einige Jahre als Mülldeponie genutzt und hat der Freiwilligen Feuerwehr in dieser Zeit viele schlaflose Stunden beschert.



Neuigkeiten vom Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen

Dorffest

Am 12.08.2023 konnten wir alle gemeinsam in unserem Dorf ein kleines aber sehr feines Dorffest feiern, welches nur durch einen kurzen, dafür aber heftigen Regenguss unterbrochen wurde. Durch die großartige Unterstützung der verschiedenen Vereine wurde diese gelungene Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht. Das Aktionsbündnis bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und den Besuchern für ein tolles Fest.

Dorfhütte

In den folgenden Wochen nach dem Dorffest wurde mit vereinten Kräften an der lange geplanten Dorfhütte gearbeitet. Die Vorbereitungsarbeiten, insbesondere die Herstellung eines Fundamentes erforderten viel Energie und Fachwissen. Mit

vereinten Kräften konnte die Umsetzung (zunächst des Fundamentes) gelingen. Nun muss die Hütte (Anlieferung am 19.10.2023) noch errichtet werden. Wir alle sind gespannt, wie es am Ende aussehen wird. Auch hier bedanken wir uns für die tatkräftige Unterstützung.

Stammtisch

Nun möchten wir abschließend noch auf unseren monatlichen Dorfstammtisch aufmerksam machen, der sich zu einer festen Einrichtung etabliert hat (Termin ist immer der 3. Freitag im Monat). In gemütlicher Runde wird gequatscht, geplaudert und gelacht. Alle Menschen aus Oberbrügge-Ehringhausen sind herzlich eingeladen, an diesem schönen Treffen teilzunehmen.

Für das Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen
Dagmar Eckhardt



Kommt vorbei zum Dorfstammtisch

Sich in netter Umgebung mal wieder treffen, klönen und austauschen.

Würstchen und Getränke stehen bereit.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Aktionsbündnis
Oberbrügge-Ehringhausen



Ort: Dorfcafé am Bürgerhaus

Termine

Dezember



3. 1. Advent

10 Uhr
Pfr. Tometten



6. Seniorenweihnachtsfeier

15 Uhr



9. Weihnachtswerkstatt

10 Uhr



10. 2. Advent

10 Uhr
Pfr. Wienand



10. Adventskonzert der Oberbrügger Chöre

17 Uhr (bitte Pressemeldungen beachten)



17. 3. Advent

10 Uhr
F. Schlepps



20. Ökumenischer Schulgottesdienst (kath. Kirche)

10:15 Uhr



24. 4. Advent (vormittags findet kein eigener Gottesdienst statt)



24. Hl. Abend – bitte die geänderten Uhrzeiten beachten:

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Wienand)
17 Uhr Christvesper (Pfr. Wienand)
23 Uhr Christmette (Pfr. Tometten)



25. + 26. Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Halver und Brügge. (In Oberbrügge findet kein Gottesdienst statt)



31. Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

17 Uhr
Pfr. Wienand

Januar



1. Teilnahme am Ökumenischen Neujahrsspaziergang in Halver (Beginn: FEG Halver, Von-Vincke-Str. 25)

16 Uhr



7. Gottesdienst

10 Uhr
N. N.



11. Treffen Besuchsdienst Altengeburtstage

10 Uhr



14. - 19. Allianzgebetswoche



14. Eröffnungsgottesdienst zur Allianzgebetswoche in der Nicolaikirche, Halver (in Oberbrügge findet kein Gottesdienst statt)

10:30 Uhr



17. Frauenhilfe

15 Uhr



21. Gottesdienst mit Taufe

10 Uhr
Pfr. Wienand



28. Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang

10 Uhr
Pfr. Wienand

Februar



4. Gottesdienst

10 Uhr
H.-P. Osterkamp



4. Kinder-Abenteuerland

10 Uhr



11. Gottesdienst

10 Uhr
Pfr. i.R. Rudolph



14. Frauenhilfe

15 Uhr



18. Abendgottesdienst mit „Living Soul“ und dem ersten Abendmahl der Konfirmanden

18 Uhr
Pfr. Wienand



25. Gottesdienst

10 Uhr
Pfrn. i.R. Korte



1. Weltgebetstag der Frauen

16 Uhr



3. Gottesdienst

10 Uhr
H.-P. Osterkamp



10. Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl

10 Uhr
Pfr. Wienand



13. Frauenhilfe

15 Uhr



17. Gottesdienst mit Einführung der neuen Presbyter

10 Uhr
Pfr. Wienand

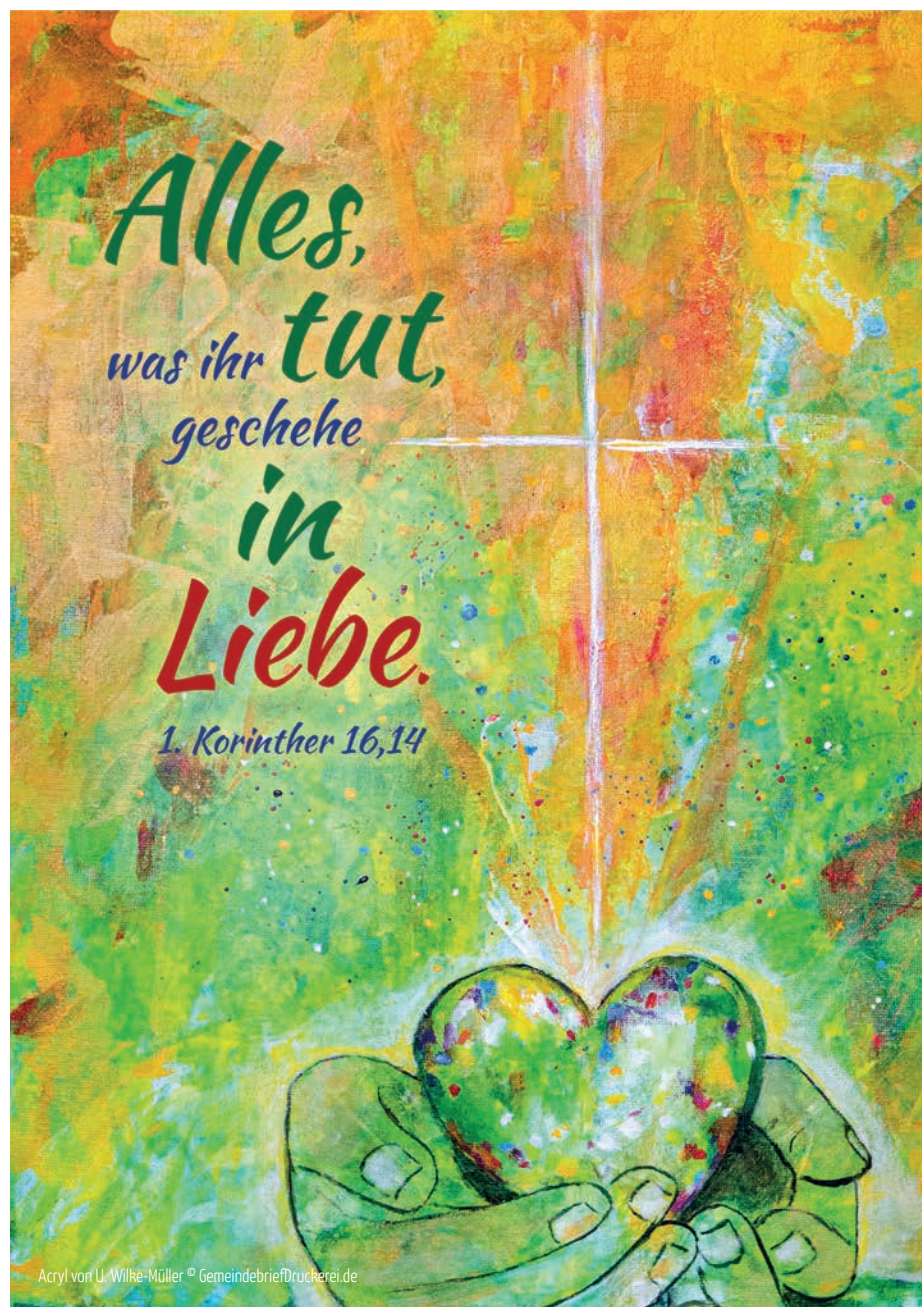
Vorankündigung April



18. - 20. Gemeindetage unter dem Wort

Christuskirche Lüdenscheid





GRUPPEN UND KREISE

Kinder-Abenteuerland

📺 Kindergottesdienst

🏠 1x mtl. sonntags um 10 Uhr

☎ Pfr. Thomas Wienand (0 23 53) 66 15 34



Frauenhilfe

🏠 jeden 2. oder 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

☎ Edith Kroll (0 23 51) 67 83 00 7

Initiative Gemeinde Oberbrügge (IGO) / Dorfstammtisch

📺 Treffen für Erwachsene

🏠 1x im Quartal, freitags um 19 Uhr,

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

☎ Antje Neumann (0 23 51) 7 94 59



Soweit nicht anders vermerkt, treffen sich die Gruppen und Kreise im Gemeindehaus oder im Jugendraum der Gemeinde. Hauskreise treffen sich nach Vereinbarung.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Amtshandlungen August 2023 – Oktober 2023

Getauft wurden:

Lasse Bültmann, Burgweg 11

Beerdigt wurden:

Klaus Böcker

Heerstr. 138, 58553 Halver
Im Alter von 80 Jahren

Jens Cordt

Heerstr. 38, 58553 Halver
Im Alter von 60 Jahren

Jörg Dieter Orban

Schmidtsiepen 6, 58553 Halver
Im Alter von 64 Jahren

Sigrid Clever

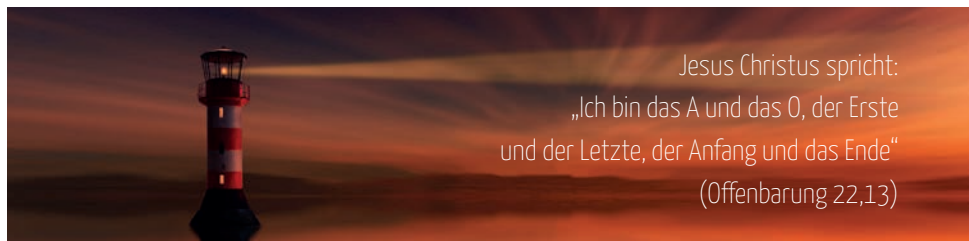
Heerstr. 75, 58553 Halver
Im Alter von 70 Jahren

Erna Lauterjung

zul. Haunerbusch 19, 58566 Kierspe
Im Alter von 87 Jahren

Hilda Ölscheidt

Staklenberg 11, 58553 Halver
Im Alter von 95 Jahren



Datenschutzhinweis:

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in Deutschland die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU). Durch das neue EU-Recht werden unmittelbar das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und die EU-Datenschutzrichtlinie (Richtlinie 95/46/EG), auf der das BDSG basiert, abgelöst. Zeitgleich trat ein dazu gehöriges deutsches Ergänzungsgesetz (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz – DSAnpUG) in

Kraft, das die DSGVO zum Teil modifiziert und konkretisiert. Die DSGVO wird außerdem ergänzt durch die noch in Abstimmung befindliche EU-e-Privacy-Verordnung, die ebenfalls am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist und Internet- und Telemediendienste betrifft. Ziel ist zunächst ein weitestgehend einheitliches Datenschutzrecht innerhalb der EU. Darin sollen vor allem die Rechte und Kontrollmöglichkeiten derjenigen gestärkt werden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden.

DAS PRESBYTERIUM



Christa Bäurle

Kreissynode
☎ (0 23 51) 74 76



Gitta Brozio

Jugend
☎ (0 23 53) 14 38 4



Steven Gall

Bauausschuss & Friedhof
☎ (0 23 53) 56 52



Petra Groß

Diakonie & Finanzausschuss
☎ (0 23 51) 97 37 99



Christoph Hornbruch

Bauausschuss & Friedhof
☎ (0 23 51) 97 37 00



Edith Kroll

Diakonie
☎ (0 23 51) 67 83 00 7



Stefan Marschner

Bauausschuss & Friedhof
☎ (0 23 51) 71 71 9



Roland Pfeiffer

Vors. Presbyter, Kirchmeister,
Friedhof & Bauausschuss
☎ (0 23 51) 97 29 59

INFOS UND ADRESSEN



Gemeindebüro

👤 Ute Sonderberg

🕒 Montags von 9-12 Uhr
& Mittwochs von 15-17 Uhr

🏠 Glockenweg 18, 58553 Halver

☎ (0 23 51) 74 98

📠 (0 23 51) 72 95

✉ info@kirche-oberbruegge.de



Pfarrer

👤 Thomas Wienand

🏠 Nelkenweg 8, 58553 Halver

☎ (0 23 53) 66 15 34

✉ th.wienand@t-online.de



Diakoniestation

🏠 Marktstraße 7

58553 Halver

☎ (0 23 53) 90 32 93



Wir sind nicht allwissend...

Auch wenn wir es gerne wären, wir sind leider nicht allwissend. Deshalb teilen Sie uns gerne mit, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, wenn Sie einen Besuch wünschen oder auch wenn Sie darum wissen, wenn ein Gemeindeglied krank oder in einer anderen Not ist.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge
Presbyterium
Glockenweg 18
58553 Halver

Redaktion:
Thomas Wienand, Reinhard Brendel,
Ute Sonderberg und Timo Groß

Anschrift der Redaktion:
Glockenweg 18
58553 Halver

Gestaltung und Layout:
Timo Groß

Bildquellennachweis:
Bilder der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge inkl. aller
Gruppen und Kreise. Ein Teil der veröffentlichten Bilder
und Grafiken stammt von haupt- oder ehrenamtlichen
Mitarbeitern oder von pexels.com bzw. pixabay.com.

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und wird an
alle Gemeindeglieder verteilt.



Bankverbindung für freiwilliges Kirchgeld:

Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid
IBAN: DE28 3506 0190 2001 1930 18
BIC: GENODE1DKD
KD-Bank Dortmund
Verwendungszweck: Freiw. Kirchgeld
Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge



Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit:

Küsterdienste
Diakonie
Orgeldienst
Friedhof
Beamerdienst
Gemeindebriefredaktion
Gemeindebriefverteiler
Sommercafé
Aktion „Rund um die Kirche“

... und vieles mehr.
Sprechen Sie uns gerne an!



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de